

Dieter Wernich

Dieter Johannes Wernich (* 14. November 1931 in Sonderburg † 9. Mai 2015 in Tondern) ist ein nordschleswiger Lehrer, war Konrektor und Stellvertretender Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger, der Dachorganisation der deutschen Minderheit in Dänemark.

Leben und Beruf

Dieter Wernich lebte in Tondern. Er wuchs als Sohn von Dr. Niels Wernich in Sonderburg auf und besuchte hier die Schule. Bei Kriegsende 1945 wurde seine Schule geschlossen und er beendete seine Schulzeit in der dänischen Schule. Es folgte ein halbjähriger Aufenthalt in der Heimvolkshochschule Rendsburg und ein Lehramtsstudium an der Pädagogischen Hochschule Flensburg. Nach dem erfolgrei-

chen Abschluss des Studiums 1957 war Dieter Wernich von 1957 bis 1958 zunächst Lehrer in Bojum/Nordangeln. 1958 wechselte er an die Ludwig-Andresen-Schule in Tondern, ab 1967 wirkte er als Konrektor an dieser Schule. Wernich engagierte sich früh in der Minderheitenarbeit u.a. in der Waldjugendarbeit, im Vorstand und Geschäftsausschuss des Deutschen Jugendverbandes für Nordschleswig, dessen Kulturausschussvorsitzender er von 1969 bis 1972 war und im Leitungskreis des "Arbeitskreises junger Nordschleswiger". Von 1969 bis 1976 war er BDN-Ortsvorsitzender und von 1969 bis 1986 BDN-Bezirksvorsitzender in Tondern. Von 1971 bis 1978 war er Stellvertretender Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger.



Orden

- 1994 Bundesverdienstkreuz am Bande

Politik

- Vertreter der Schleswischen Partei im Stadtrat Tondern 1970 bis 1974, 1978 bis 1982 und 1986 bis 1990

Ehrenamtliche Tätigkeiten

- Vorsitzender des Kulturausschusses des Deutschen

Jugendverbandes für Nordschleswig, 1969 bis 1972

- Stellvertretender Hauptvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger, 1971 bis 1978
- Ortsvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger in Tondern, 1969 bis 1976
- Bezirksvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger in Tondern, 1969 bis 1986

Literatur

- Harboe Kardel: Fünf Jahrzehnte meines Lebens, Apenrade, 1970, Schriften der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaft für Nordschleswig, Heft 22

Quelle

- Jahrbuch „nordschleswig“, Apenrade, Jahrgang 1982 Tageszeitung „Der Nordschleswiger“ 14.11.2006

Ferdinand Selberg

Waldemar Ferdinand Selberg (* 18. Oktober 1926 in Brocker; † 23. Dezember 1989 in Pattburg), war ein nordschleswiger Informations- und Öffentlichkeitsmitarbeiter des Bundes Deutscher Nordschleswiger, der Dachorganisation der deutschen Minderheit in Dänemark.

Leben & Beruf

Ferdinand Selberg wuchs in Hadersleben auf. Er besuchte die dortige Deutsche Schule und danach das Deutsche Gymnasium in Apenrade, bis zu dessen Schließung 1945.

Es folgten eine Handelsausbildung und ein Studium an der Handelshochschule in



Kopenhagen. Nach verschiedenen Anstellungen in der Speditionsbranche war Selberg von 1976 bis zu seinem Tode 1989 Informations- und Öffentlichkeitsmitarbeiter des Bundes Deutscher Nordschleswiger, ab 1986 auch zuständig für den Arbeitsbereich Kriegsopferversorgung.

Ehrenamtliche Tätigkeiten

- 1979 bis 1989 Bezirksvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger in Bau

Quelle

- Nekrolog in Deutscher

Volkskalender für Nordschleswig, 1991, Seite 127

BUND DEUTSCHER 	
Hauptvorstand	
Öffentliche Hauptversammlung	
Montag,	Bei de
7. Oktober 2019,	vorsta
19.30 Uhr,	willko
Haus Nordschleswig	sich u